

Ein bravouröser Einstand der neuen Dirigentin

Jahreskonzert und Theater «De root Rock» der Bürgermusik Tuggen

An ihrem ersten Jahreskonzert gab die neue Dirigentin der Bürgermusik Tuggen, Ramona Plozza, einen bravourösen Einstand. Danach wurde das Krimistück «De root Rock» aufgeführt.

● VON LILO ETTER

Das diesjährige Jahreskonzert der Bürgermusik Tuggen sollte nach dem Wunsch ihres Präsidenten, Louis Huber, zum letzten Mal in der alten Mehrzweckhalle stattfinden. Dafür kündete er Gemeinderat Josef Bamert an, ihn kräftig anzuschieben, damit die neue Halle Anfang November 2006 fertig gestellt sei.

Zum ersten Mal leitete Ramona Plozza, seit knapp einem Jahr neue Dirigentin der Bürgermusik Tuggen, ein grosses Konzert und gab damit in der vollbesetzten Mehrzweckhalle einen bravourösen Einstand. Präzise, mit aufmerksamer Konzentration und musikalischer Sensibilität, leitete sie das Orchester, das mit gestalterischer Finesse ebenso sauber spielte.



Strahlende Gesichter nach einem gelungenen Einstand von Dirigentin Ramona Plozza.

Bild Lilo Etter

Eleganz, Leichtigkeit, Weichheit und Rasse prägten das abwechslungsreiche Programm, das mit dem festlichen «The Olympic Spirit» von James Curran begann. Aus der Welt des Film stammten die Titel «New York, New York» sowie das Medley «Moment für Morricone» mit der Titelmelodie aus dem Western «Spiel mir das Lied vom Tod».

Wie Tina Bamert, die charmant durch das Programm führte, betonte, spielte die Bürgermusik Tuggen mit «Libertango» von Bart Picqueur zum ersten Mal an einem Jahreskonzert einen Tango. Von Jacob de Haan war «Ross Roy» zu hören, 1997 für eine Schule in Australien entstanden.

Den zweiten Teil eröffnete das laszive «Fever» von John Moss, darauf folgte die weiche Ballade «The Summer of 42» von Lorenz Bocci. Mit neckischen Gags angereichert schloss sich das Medley «What's up at the Symphony» von Jerry Brubake an, das Werke von Rossini bis Bugs Bunny spannungsvoll verband. Südamerikanisches Lebensgefühl verströmte «Copacabana», ein grosser Hit von Barry Manilow. Einfühlsame Soli boten Pamela Meier, Alt-Saxophon, und Martin Baumgartner,

Keyboard, im Kinderlied «Children of the World» von Robert W. Smith. Zum Schluss klatschte das begeisterte Publikum kräftig, und nach einem zackigen Marsch als Zugabe waren etliche Bravourfue zu hören.

Zwei Ehrungen

Louis Huber nahm auch zwei Ehrungen vor. Die erste für 54 Jahre Einsatz für die Bürgermusik Tuggen galt Toni Pfister. Zwar hänge er sein Horn an den Nagel, wolle aber Mitglied bleiben. Weit über 3000 Mal sei er für die Bürgermusik angetreten und habe jahrelang nie gefehlt. Herbert Gunz wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. 48 Jahre sei er der tragende Trompeter gewesen, seit zwei Jahren spiele er nun Es-Horn. Er habe viele Jungmusikanten ausgebildet und 23 Jahre als Aktuar gewirkt.

Anschliessend an das Konzert wurde der vergnügliche Einakter «De root Rock» von Josef Brun unter der Regie von Felix Untersander aufgeführt. Im Mittelpunkt stand ein roter Jupe mit eingesenähtem Vermögen, dem verschiedene Personen, darunter zwei entflozene Sträflinge, nachjagten.